

557775-2025 - Auftragsänderung

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – ABS/NBS Karlsruhe -Basel, Planungsleistungen StA 8, Planung 10714 (B0171400);
TEB-SW 2/01/21/10714
OJ S 163/2025 27/08/2025
Bekanntmachung der Auftragsänderungen
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: DB Netz AG

E-Mail: Spezialisten-Kleinleistungsteam@deutschebahn.com

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: ABS/NBS Karlsruhe -Basel, Planungsleistungen StA 8, Planung 10714 (B0171400); TEB-SW 2/01/21/10714

Beschreibung: AO 145-86 - Kartierung Dohlenkrebs

Kennung des Verfahrens: 51c33d3a-380a-4a42-8eda-5a4422e2758c

Interne Kennung: TEB-SW 2/01/21/10714

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Freiburg im Breisgau, Stadtkreis (DE131)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: ABS/NBS Karlsruhe -Basel, Planungsleistungen StA 8, Planung 10714 (B0171400); TEB-SW 2/01/21/10714

Beschreibung: AO 145-86 - Kartierung Dohlenkrebs

Interne Kennung: TEB-SW 2/01/21/10714

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Freiburg im Breisgau, Stadtkreis (DE131)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Breisgau-Hochschwarzwald (DE132)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Emmendingen (DE133)

Land: Deutschland

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Wenn der Zuschlag bereits wirksam erteilt worden ist, kann dieser nicht mehr vor der Vergabekammer angegriffen werden (§168 Abs.2 , S1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich, 10 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder Email, bzw. 15 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post. (§134 Abs. 2 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, das die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis bzw. - soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind - Bis zum Ablauf der Teilnahme - bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§160 Abs. 3 S1 Nr. 1-3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des AG, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen vergangen sind (§160 Abs. 3 S.1 Nr. 4 GWB). Des Weiteren wird auf die im §135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: DB Netz AG

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: DB Netz AG

6. Ergebnisse

6.1. Ergebnis, Los— Kennung: LOT-0000

6.1.2. Informationen über die Gewinner

Wettbewerbsgewinner:

Offizielle Bezeichnung: Sweco GmbH

Angebot:

Kennung des Angebots: TEB-SW 2/01/21/10714

Kennung des Loses oder der Gruppe von Losen: LOT-0000

Wert der Ausschreibung: 0,00 EUR

Vergabe von Unteraufträgen: Nein

Informationen zum Auftrag:

Kennung des Auftrags: TEB-SW 2/01/21/10714 - Sweco GmbH

Datum des Vertragsabschlusses: 06/02/2002

Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:

7. Änderung

7.1. Änderung

Kennzeichnung der vorherigen Vertragsvergabebezeichnung: 541749-2023

Identifikator des geänderten Vertrags: TEB-SW 2/01/21/10714 - Sweco GmbH

Grund für die Änderung: Bedarf an zusätzlichen Bauleistungen, Dienstleistungen oder Lieferungen durch den ursprünglichen Auftragnehmer.

Beschreibung: MKA 144-57 Die neu zu beauftragenden Leistungen bauen auf den bisher erstellten Planungen auf. Ziel ist, eine kontinuierliche und einheitliche sowie widerspruchsfreie Basis für den weiteren Planungsverlauf zu erhalten. Gerade im erfahrungsabhängigen, komplexen und fachlich schwierigen Themenbereich Hochwasser/Starkregen ist, bei der Auswertung und Analyse der Rückgriff auf vorhandenes Fachwissen und eine kontinuierliche Leistungserbringung durch gleich handelnde AN sowie Fachkräfte unter Zugrundelegung der bislang geplanten Maßnahmen unumgänglich. Die detaillierte Kenntnis einzelner, teilweise langjährig laufender Vorgänge im Projektraum in Verbindung mit der laufenden Detailplanung ist unabdingbar. Hierdurch werden Reibungs- und Zeitverluste vermieden, Fehler minimiert und projektbezogenes Fachwissen kontinuierlich weitergetragen. Hinsichtlich des Leistungsablaufes ist eine Fortführung aus einer Hand erforderlich. Die angebotenen Leistungen liegen auf dem kritischen Weg des Projektes im PfA 8.4 sowie 8.3 sodass auch ein Zeitverzug durch neue Ausschreibung und Vergabe nicht vertretbar ist. Aus diesen Gründen können die zu vergebenden Nachtragsleistungen nur einheitlich durch den bisher tätigen Generalplaner erbracht werden. Ein Wechsel des Auftragnehmers ist ausgeschlossen. Aufgrund der oben genannten weitreichenden Verknüpfung der bereits erbrachten Leistungen und der zahlreichen Aspekte, welche bei der Erstellung der zusätzlichen Leistung zu berücksichtigen sind, hätte ein komplett neuer AN erhebliche Schwierigkeiten das korrekte Ineinandergreifen der verschiedenen komplexen Vorgänge sicherzustellen und sich in jahrelang erworbenes Detailwissen einzuarbeiten. MKA 144-59 Die neu zu beauftragenden Leistungen bauen auf den bisher erstellten Planungen auf. Ziel ist, eine kontinuierliche und einheitliche sowie widerspruchsfreie Basis für den weiteren Planungsverlauf zu erhalten. Gerade im erfahrungsabhängigen, komplexen und fachlich schwierigen Themenbereich Hochwasser/Starkregen ist, bei der Auswertung und Analyse der Rückgriff auf vorhandenes Fachwissen und eine kontinuierliche Leistungserbringung durch gleich handelnde AN sowie Fachkräfte unter Zugrundelegung der bislang geplanten Maßnahmen unumgänglich. Die detaillierte Kenntnis einzelner, teilweise langjährig laufender Vorgänge im Projektraum in Verbindung mit der laufenden Detailplanung ist unabdingbar. Hierdurch werden Reibungs- und Zeitverluste vermieden, Fehler minimiert und projektbezogenes Fachwissen kontinuierlich weitergetragen. Hinsichtlich des Leistungsablaufes ist eine Fortführung aus einer Hand erforderlich. Die angebotenen Leistungen liegen auf dem kritischen Weg des Projektes im PfA 8.4 sowie 8.3 sodass auch ein Zeitverzug durch neue Ausschreibung und Vergabe nicht vertretbar ist. Aus diesen Gründen können die zu vergebenden Nachtragsleistungen nur einheitlich durch den bisher tätigen Generalplaner erbracht werden. Ein Wechsel des Auftragnehmers ist ausgeschlossen.

7.1.1. Änderung

Beschreibung der Änderungen: MKA 144-57 Der Auftragnehmer (AN) SWECO GmbH ist als Generalplaner mit der Entwurfs- und Genehmigungsplanung Lph 3/4 im Streckenabschnitt 8A beauftragt. Alle grundlegenden Planungsleistungen zur Erbringung der Leistungsphase 3 und

4 sind an den Generalplaner SWECO GmbH vergeben. Grundlage ist die Beauftragung des NT 144-7. Da die Tieflage ein sehr sensibles Bauwerk gegenüber eindringendem Oberflächenwasser darstellt, wurden im Rahmen der technischen Planung der Tieflage der NBS Karlsruhe–Basel im PfA 8.3 & 8.4 die Gefahren ausgehend von Starkregenereignissen auf Grundlage eines hydraulischen Modells bewertet. Im Ergebnis wurde die Betroffenheit der Tieflage durch Starkregenereignisse festgestellt, weshalb die Zulassungsfähigkeit und somit der erfolgreiche Projektabschluss ohne passendes Maßnahmen- bzw. Schutzkonzept infrage gestellt werden muss. Ein entsprechendes Maßnahmekonzept zum Schutz gegen Starkregen und Hochwasser wurde in die Blaudruckunterlagen (Genehmigungsplanung) eingearbeitet. Im Rahmen der Entwurfsplanung mussten diese Maßnahmen in ein technisches Konzept umgesetzt sowie eine Kostenschätzung für beide Lastfälle (Hochwasser + Starkregen) erarbeitet werden. Im Zuge des fortschreitenden Genehmigungsverfahrens soll nun weitergehend untersucht werden, in welchem Ausmaß es durch den Bau der Trasse und der notwendigen Schutzmaßnahmen zu neuen Betroffenheiten für die Anlieger kommt. Voraussetzung für diese Beurteilung ist eine zusätzliche Modellierung des Referenzzustands Starkregen ohne Trasse für die Bereiche des bereits erarbeiteten Starkregenschutzkonzepts. Aufgrund der hydraulischen Wechselwirkungen zwischen dem PfA 8.2 und 8.3 muss zur Berechnung und Erarbeitung der technischen Maßnahmen ebenfalls der Bereich der Tieflage im PfA 8.2 bis zum Mengener Tunnel mitbetrachtet werden. Es handelt sich um eine Aktualisierung einer für den werkvertraglichen Erfolg des Hauptvertrages (B0171400 und Fortschreibung NA 144-7 im PfA 8.3) unentbehrliche Leistung. MKA 144-59 Der Auftragnehmer (AN) SWECO GmbH ist als Generalplaner mit der Entwurfs- und Genehmigungsplanung Lph 3/4 im Streckenabschnitt 8A beauftragt. Alle grundlegenden Planungsleistungen zur Erbringung der Leistungsphase 3 und 4 sind an den Generalplaner SWECO GmbH vergeben. Grundlage ist die Beauftragung des NT 144-7. Da die Tieflage ein sehr sensibles Bauwerk gegenüber eindringendem Oberflächenwasser darstellt, wurden im Rahmen der technischen Planung der Tieflage der NBS Karlsruhe–Basel im PfA 8.3 & 8.4 die Gefahren ausgehend von Starkregenereignissen auf Grundlage eines hydraulischen Modells bewertet. Im Ergebnis wurde die Betroffenheit der Tieflage durch Starkregenereignisse festgestellt, weshalb die Zulassungsfähigkeit und somit der erfolgreiche Projektabschluss ohne passendes Maßnahmen- bzw. Schutzkonzept infrage gestellt werden muss. Ein entsprechendes Maßnahmekonzept zum Schutz gegen Starkregen und Hochwasser wurde in die Blaudruckunterlagen (Genehmigungsplanung) eingearbeitet. Im Rahmen der Entwurfsplanung mussten diese Maßnahmen in ein technisches Konzept umgesetzt sowie eine Kostenschätzung für beide Lastfälle (Hochwasser + Starkregen) erarbeitet werden. Aufgrund der hydraulischen Wechselwirkungen muss zur Berechnung und Erarbeitung der technischen Maßnahmen ebenfalls der Bereich der Tieflage bis zum Mengener Tunnel im PfA 8.2 mitbetrachtet werden. Im Zuge des laufenden Genehmigungsverfahrens sind von der Genehmigungsbehörde zusätzliche inhaltliche Anforderungen an die Planfeststellungsunterlage zur Beurteilung des Risikos durch Hochwasser und Starkregen nach WHG §78a & b vorgebracht worden. Für die Abarbeitung und Sicherstellung der Genehmigungsfähigkeit der Planfeststellungsunterlage sind weitere Modellierungen und fachliche Beurteilungen nach §§78, 78a & 78b WHG erforderlich und in die Planfeststellungsunterlage / Blaudruck einzuarbeiten. Weiterhin ist das bauzeitliche Schutzkonzept für verschiedene Lastfälle (HQ10, HQ100) anzupassen. Es handelt sich um eine Aktualisierung einer für den werkvertraglichen Erfolg des Hauptvertrages (B0171400 und Fortschreibung NA 144-7 im PfA 8.3) unentbehrliche Leistung.

Geschäftseinheitskennzeichnung in der vorherigen Bekanntmachung: TEN-0000

8. Organisationen

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: DB Netz AG

Registrierungsnummer: XX

Postanschrift: Schwarzwaldstraße 82

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

E-Mail: Spezialisten-Kleinleistungsteam@deutschebahn.com

Telefon: +49 721938 6266

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Sweco GmbH

Registrierungsnummer: DE 114413023

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76133

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

E-Mail: info@sweco-gmbh.de

Telefon: +49 421 2032 6

Rollen dieser Organisation:

Bieter

Gewinner dieser Lose: LOT-0000

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Registrierungsnummer: XXXX

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 22894990

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply_esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 3cf5b01d-132d-4f51-b56d-4b79e89b9e7a - 01

Formulartyp: Auftragsänderung

Art der Bekanntmachung: Bekanntmachung der Auftragsänderungen

Unterart der Bekanntmachung: 39

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 26/08/2025 10:06:09 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 557775-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 163/2025

Datum der Veröffentlichung: 27/08/2025